

# ALMP RENNBERICHT

## Vösendorf 2015

(2) Wolfgang Palz

Mon, 4 May 2015 08:05:47 +0000

---

Ich bin überwältigt von der Top Organisation, vom tollen Konzept der Serie, von den brachialen Fahrzeugen, aber am meisten von 40 Slotern aus ganz Österreich und der Schweiz, die als gute Freunde einen fairen Wettkampf auf und nicht neben der Piste ausgetragen haben. Wenn es mehr solche hilfsbereite Menschen geben würde, könnte unsere Welt um einiges schöner sein. See you at the next race.....Kernölracers.....Ab jetzt wird richtig angegriffen.

Lieber Wolfgang,

diesmal habe ich mir erlaubt deine Worte als Einleitung für unseren Rennbericht zu verwenden. Du hast es in wenigen Zeilen zum Ausdruck gebracht, was wir dieses Wochenende gemeinsam mit euch erleben durften. Herzlichen Dank dafür ! Aber dieser ALMP Lauf in Vösendorf hatte noch so viele Geschichten und Anekdoten mehr zu bieten – und die wollen wir euch nicht vorenthalten.

Liebe (Slot)freunde aus der Schweiz, Deutschland (Heimbahnfahrer) und Österreich,

ein tolles Wochenende ist leider viel zu schnell vorbei gegangen – der Abschied fiel einigen schwer. Gerne hätte man noch mehr Zeit miteinander verbracht. Aber dazu haben wir ja bald wieder Gelegenheit – Anfang Juli wird sich der Großteil von uns wieder zum ersten SLMP Lauf in Zürich wiedersehen. Bevor wir uns jetzt auf die Zukunft freuen, lassen wir dieses Wochenende nochmals Revue passieren.

Bereits am Mittwoch haben wir unsere Räumlichkeiten noch einem letzten Check unterzogen, die Bahn bekam den allerletzten Feinschliff und bald darauf konnten wir den ersten Gast – unseren jetzt schon liebgewonnenen Freund Michael aus Salzburg – bei uns begrüßen. Und er ließ nicht viel

Zeit verstreichen und hat die Herausforderung angenommen. Von Liebe auf den ersten Blick konnte man zwar nicht sprechen – aber im Laufe der folgenden Tage konnten die beiden zumindest eine Beziehung miteinander aufbauen, die in den nächsten Jahren sicherlich noch als ausbaufähig zu bezeichnen wäre.

### **Donnerstag – 7 Uhr**

Jetzt geht es richtig los. Baumi hat bereits seinen Morgensport absolviert, gönnt sich noch einen entspannenden Ayurveda Tee und dann ging es für ihn schon Richtung Flughafen – unübersehbar mit dem TSR Plakat in der Hand hatte er unsere Freunde vom [www.slotclub.ch](http://www.slotclub.ch) in Wien begrüßt. Und nach dem perfekt organisierten Shuttle Dienst zwischen Schwechat und Vösendorf wurden noch schnell die Quartiere bezogen und bereits am Vormittag wurden dann auch schon die ersten Proberunden absolviert. Und da merkte man schon – die Jungs hatten ihren schnellen Finger mitgenommen und fanden sich rasch mit unserer Bahn zurecht.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen und frisch gestärkt ging es dann bei der Nachmittagssession richtig los – jetzt war die Autoabstimmung an der Reihe. Faszinierend zu beobachten wie richtige Spitzenfahrer ihre Schlussfolgerungen ziehen und gekonnt dem Auto ihren Stempel aufzudrücken vermochten. Die 7komma war dann wirklich rasch geknackt. Bis zum frühen Abend trafen dann immer mehr Gäste an der Bahn ein – und nach so manch intensiven Begrüßungsritual standen sie dann wirklich bald Schlange am Fahrerstand – es galt keine Trainingszeit zu verschenken.

Um 17.30 stand dann die Abfahrt zu ASR auf dem Programm – das obligatorische monatliche ASSR24 stand in Favoriten am Programm. Und das wollten sich unsere Gäste aus dem Westen nicht nehmen lassen, ihre selbstentwickelten Chassis auf einer weiteren Bahn in Wien auszuprobieren. Zum Ausklang eines anstrengenden Tages war dieses Rennen gerade zu optimal – sowohl die Bahn als auch die Autos – und natürlich die Gastfreundschaft von Helmut haben diesen Ausflug zu einem weiteren Highlight dieses Wochenendes gemacht. Während wir unsere Gäste bei Helmut und unter der Betreuung von Baumi in besten Händen wußten, wurde anderer Orts die Verpflegung für den nächsten Tag vorgekocht. Gulasch und diverse süße Versuchungen wurden bis in die frühen Morgenstunden hergerichtet.

### **Freitag – Zeittraining**

An diesem Tag wurde von der Früh bis zum Abend das gestaffelte Zeittraining durchgeführt – und das wurde wirklich sehr intensiv genutzt. Selbst die im Laufe des Tages eingetroffenen Gäste kamen bereits mit dem Auto und dem Regler in der Hand an die Bahn, um wirklich keine Session zu verpassen und sich optimal mit der Bahn vertraut zu machen. Ansonsten wurde der Freitag natürlich auch sehr intensiv zum Kennenlernen, Wiedersehen und Gedankenaustausch verwendet – manche der Teilnehmer kannten sich entweder noch gar nicht oder hatten sich längere Zeit nicht gesehen. Trotz aller Rivalität und Ehrgeiz auf der Bahn, im Laufe der Zeit haben sich richtige Freundschaften entwickelt.



Aufgrund der weiten Anreise haben einige Teilnehmer eine etwas längere Nachtruhephase vorgezogen, andere wiederum mussten mit der Hilti zu später Stunde entfernt werden. Bei einem gemütlichen Bier ließ man dann den Tag bei uns in der Fahrerlounge ausklingen.

## **Samstag – Renntag**

8.00 – 9.30

Motoreneinbau in 3 Gruppen gestaffelt...und nicht alles hat zu 100 % geklappt



9.00: Unser Frauenbeauftragter Erich hat unsere ALMP Teilnehmerinnen abgeholt. Um unseren Gästefrauen den Aufenthalt in Vösendorf zu verschönern stand ein ganztägiger Wienausflug auf dem Programm....ob die pulsierenden Hotspots der Stadt, eine Fahrt mit dem Riesenrad oder eine Bahnfahrt mit der Zwergerlbahn....für unsere Fahrerfrauen war das Beste gerade gut genug.

## 10.00

### Technische Abnahme:

Wie sagen wir es.....hmmm.....Tragödien, Emotionen und Verzweiflung.....ob zu tief oder zu schwer.....das Reglement kennt kein Pardon. In der ersten Runde und damit schon in der Rennzeit mussten einige Fahrzeuge bereits in die Boxengasse, um die Fahrzeuge in einen regelkonformen Zustand zu versetzen. Aber das dürfte bei einigen so eine Art Initialzündung gewesen sein. Das was die betroffenen Teams danach in die Holzbahn gebrannt haben wird noch lange in Erinnerung bleiben.

## 10.30

### Qualifying:

74 Augen auf einen Mann gerichtet – den Regler fest in der Hand – der Blutdruck steigt. 5-4-3-2-1 START. In dieser einen Minute volle Konzentration – du hast monatelang auf diesen Moment hingefiebert – du willst für dich und dein Team dein Bestes geben.....Qualizusatzpunkte im Hinterkopf.....der Druck steigt.....und dann ist da bei manchen dieser winzig kleine Moment der Unachtsamkeit – Bremspunkt um zwei Zentimeter verpasst und du spurst aus.

Dessen ungeachtet – teilweise tolle Leistungen im Quali – und fast, ganz knapp gerade nicht ausgegangen – sonst hätte es erstmals in der Geschichte von TSR in einer Minute die 9 Runden gegeben

## 11.00

### Gruppenfoto mit 38 Teilnehmern



11.20

Gentlemen start your engines – Start zum 2. ALMP Lauf der Saison  
2014/2015



## **12. Platz – Team Kernölracer**

Größte Bewunderung für dieses Team. Selbst größte Rückschläge im Laufe des Jahres kann sie nicht davon abhalten, immer wieder zu den großen Rennen zu kommen. Sie hatten heuer einen schmerzlichen Verlust doch das Ableben ihres Teamchef zu betrauern – und auch wir waren über das plötzliche Ableben von unserem Reini erschüttert. Dieser Mann hatte so viele Visionen und war voller Tatendrang, er hatte in seinem Heimatclub die Nachwuchsarbeit dermaßen intensiviert und führte viele Kinder an unser Hobby heran – und er hat – da bin ich mir ganz sicher, wo immer er uns gerade zuschaut – ein gütiges Lächeln in seinem Gesicht.

Heuer kamen nicht nur die Althasen Wolfgang, Hubert und erstmals auch Roman nach Vösendorf – nein, sie haben auch zwei Youngsters mitgenommen. David und Oliver, beide 13 Jahre alt. Und nein, sie wurden nicht mitgenommen – so wollten mitkommen !!! Nachdem ich die Jungs vor 2 Monaten erstmals auf ihrer Heimbahn fahren sah war mir klar, die Frage ob sie wohl mitfahren dürften konnten wir nur mit einem JA beantworten. Der kleine Wehrmutstropfen war – sie mussten sich leider eine Spur teilen und kamen nicht so viel zum Fahren. Aber ihr Talent machte schnell die Runde, und Michael von SCF Salzburg nutzte die sich ihm gebotene Gelegenheit und handelte mit den Verantwortlichen der Kernölracern einen Deal aus und verpflichtete Oliver für dieses Rennen. Für ihre tolle Leistung bekamen Oliver und David einen kleinen Anerkennungs Pokal – obwohl sie mit defekten Handreglern, einem manchmal defektanfälligen Fahrzeug zu kämpfen hatten – sie haben nie lamentiert. Das Strahlen in den Augen dieser Jungs war so ehrlich und ansteckend – einfach unbeschreiblich.

Mit den älteren Teammitgliedern wurden deshalb am Rande der Veranstaltung abgesprochen, dass in den Sommerferien ein oder zwei kleine Teamrennen veranstaltet werden, wo den Jungs ein gutes Auto zur Verfügung gestellt wird und sie intensiv für das nächste Rennen in Vösendorf trainieren dürfen. Und vielleicht kommen dann auch noch zwei weitere Youngsters aus der Steiermark mit.

Wolfgang, Roman und Hubert – ich bedanke mich, dass ihr den Club im Sinne von Reini mit so viel Engagement weiter führt. Und wenn ihr Hilfe oder Unterstützung jeglicher Art braucht – wir sind da für euch.

Und wenn euren Frauen das Wienprogramm ebenfalls gefallen hat – gebt uns bitte Bescheid. Dann können wir uns schon für das nächste Jahr etwas Ähnliches ausdenken.

## **11. Platz – Team SCF Salzburg**

Im Quali hat Gerhard die zweite Startgruppe heraus gefahren – ein guter Anfang war gemacht. Michael hatte ein zufriedenes Lächeln im Gesicht. Jetzt war die Strategie diesen Platz zu halten.....und fast wäre es sich ausgegangen – leider einen Platz verloren und so mussten sie in die dritte Gruppe hinunter.

Im zweiten Lauf hat sich dann ein massives Problem angekündigt – und dieses konnte auch in der 5 Minuten Reparaturpause nicht ideal behoben werden. Gerhard glaubte nicht mehr so recht an eine erfolgsversprechende Reparatur während dem Rennen und hatte schon w.o. gegeben. Aber jetzt war Michi ein schlauer Fuchs und hat sich in intensiven Verhandlungen mit dem Team Kernölracern ihr 13 jähriges Talent Oliver für den 3. Turn geschnappt.....und er hat es sicherlich nicht bereut. Dieser Junge war so gut, dass unbestätigten Gerüchten zufolge heute bereits mehrere Telefonate mit der Steiermark geführt wurden, ob die beiden Jungs Oliver und David nicht von anderen Teams verpflichtet werden könnten. NEIN – ein eindeutiges NEIN. Michael – ihr wisst schon – der schlaue Fuchs – hat sich natürlich eine Option für das nächste Rennen geben lassen. Und deshalb bin ich mir ziemlich sicher, das SCF Salzburg nächstes Jahr einen bzw. zwei Stammfahrer dazu gewonnen hat.....aber wie gesagt, alles nicht bestätigt.....saugt sich der Schreiber dieses Rennberichtes gerade so aus den Fingern.....

Michael – dein ungebrochener Kampfgeist hat uns Respekt abverlangt.....ganz zu schweigen von deiner Weitsicht bei Fahrerverpflichtungen. Wir freuen uns auf deine Meldung für das nächste Rennen.

## **10. Platz – Team Rost(Slot)haufen**

Marco und Stephan haben sich Ihsan mit ins Team geholt – und diese Entscheidung war Gold wert. Nachdem ich mit Ihsan schon einige Rennen im Team bestreiten durfte weiß ich um seine Nervenstärke. Und nachdem er im Quali sehr stark vorgelegt hat und die Mannschaft von Rosthaufen in die erste Gruppe gefahren hat wäre nun alles möglich gewesen. Aber wie Marco bereits während dem Rennen auf FB kundgetan hat – er hat als Teamchef einige Strategiefehler begangen. Und obwohl sie diese Fehler schlussendlich wirklich als folgenschwer herausgestellt haben – der Stimmung im Team tat dies keinen Abbruch.

Dieses Team hatte mit unter einen der weitesten Anreisen aus sich genommen, um in Vösendorf an den Start zu gehen. Alles 3 sind Familienväter, die sicherlich genug gute Gründe gehabt hätten um zuhause bei ihren Familien zu bleiben. Und trotzdem war es ihnen das Wert, zu kommen. Jungs, großes Kino von euch das ganze Wochenende. Im Rennen fair, in der Selbstreflektierung ehrlich, mit eurer Einstellung ein Vorbild für viele, eure gute Laune höchst ansteckend.....ihr seid eine irrsinnige Bereicherung für die ALMP und alle freuen sich immer, euch wieder zu sehen.

Danke Stephan für die vielen Fotos – ernennen dich somit zum offiziellen ALMP Hausfotografen.

## **9. Platz – Team Bont Racing**

Bont Racing wieder mit einem Top Team am Start – das Who ist Who der westlichen Slotszene – Elmar Ender, Waibel Martin, Kilga Reini und Mr. Bont himself. Für mich zählen diese Männer immer zum engsten Favoritenkreis – nur diesmal funktionierte es halt nicht sooooo gut. Woran hat es gelegen – selbst nach dem Rennen war man sich da nicht ganz so sicher. Fakt ist – das Auto war nicht schnell und sicher genug. Zu viele unerklärbare Abflüge verunsichern mit der Zeit natürlich auch absolute Topfahrer. Oft probiert man über Reglereinstellungen etwas dagegen zu arbeiten – aber auch das brachte nicht den gewünschten Erfolg.

Ein offensichtlicher Fehler am Auto war nicht zu finden, aber wahrscheinlich die Summe aus allen kleinen Einzelteilen hat dann dieses Resultat gebracht. Aber ich mache mir gar keine Sorgen – diese Scharte wollen sie sicherlich bald ausmerzen. Und Anfang Juli in Zürich werden sie eine Granate auf die Bahn stellen, dass uns allen Hören und Sehen vergeht. Ganz sicher !

Abseits der Rennen wie alle Jahre wieder der Garant für beste Stimmung, der Schmä is g`rennt (sagt man in Wien).....und Fäbi – nehme mir deine Kritikpunkte zu Herzen.....werde deine Anliegen der höchsten

Slotersportbehörde von TSR vorbringen und um Abänderung bis zum nächsten Jahr kämpfen – versprochen

## **8. Platz – Team Inter Altach**

Perfekte Schauspielkunst von meinem Teampartner Sepp – teilweise große Verzweiflung, weil der Weg Kopf-Finger-Auto SCHEINBAR irgendwie das ganze Wochenende nicht synchron war. Zwischendurch erzählt er mir etwas von „anderes Hobby suchen – Fischen vielleicht“.....und auch ich habe es ihm abgenommen. Auch unsere Gegner sind darauf herein gefallen – waren sich ihrer Sache einfach schon zu sicher. Aber nicht mit meinem SEPP – der Kerl ist einfach nur auf Gesamtwertung gefahren. Sepp, du faszinierst mich – du inspirierst mich. Es ist mir eine Ehre und Freude mit dir schon so viele Jahre gemeinsam zu fahren. Und ich hoffe auf noch viele, viele weitere Jahre.....und wenn wir einmal ein ALMP Rennen gewinnen sollten, ja – dann gehe ich auch fischen mit dir

## **7. Platz – Team Slotclub Dietlikon**

Vier Freunde – Stefan, Walti, Luciano und Michi – einsam stehend am Flughafen in Wien Schwechat. Und plötzlich erhebt Baumi dieses TSR Willkommens Plakat – und die fühlten sich nicht mehr alleine und einsam in der großen Stadt. Und diese Geborgenheit hat sie zu einer außerordentlichen Leistung an diesem Wochenende angestachelt. Aber der Reihe nach. Fahrerisch haben alle 4 eine Menge drauf – das konnte man schon mit dem nicht für unsere Bahn abgestimmten Auto sehen. Als sie das Auto danach sukzessive weiter entwickelt haben konnten sie dann schon so pushen, das wir Heimfahrer schon ordentlich ins Staunen kamen. Aber bei all der Euphorie hat sich dann doch ein Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen – und der hat ihnen schlussendlich vielleicht eine TOP 4 Platzierung gekostet – sie hätten einen tollen Fight mit einem Wiener Team haben können.

Vor der technischen Abnahme wurde auch die Endkontrolle der wichtigsten Parameter vergessen, und auf einmal zeigt die Höhenkontrolle hinten nur 1,05 an – 0,35 zu tief. Es half alles nichts, gleich in der ersten Rennrunde musste repariert werden – und das hat dem Team gute 20 Runden gekostet. Aber sie haderten nicht lange mit diesem Missgeschick, stattdessen zeigten sie wozu Swiss Power in der Lage ist. Und das war einiges. Für mich zählt dieses Team nächstes Jahr eindeutig zu den Podiumskandidaten.

Wie gesagt, fahrerisch ein Top Team. Aber auch abseits der Slotbahn haben sie Eindruck hinterlassen. Unser gemeinsames lustiges Mittagessen am Donnerstag, unsere immer noch verwirrte Wiener Taxifahrerin, ein in

Wien angeblich erschlankter Luciano, ein lustiger Slotabend bei ASR in Favoriten.....Jungs, ihr habt wirklich Spuren hinterlassen – TOP !!!

## **6. Platz – Team Grenzlandslot**

Hanns, Vincenz und Erik - alle haben sich gefreut Team Grenzlandslot wieder in der Ur-Besetzung in Vösendorf zu sehen. Und gemeinsam sind sie stark. Dieses Team habe ich persönlich immer auf der Rechnung – wenn denen einmal alles aufgeht sind sie ganz vorne dabei. Diesmal lief es halt suboptimal – sagen wir mal so. In der Rundentabelle waren sie dermaßen gleichmäßig unterwegs – ich interpretiere es folgendermaßen: Fahrerisch immer am Anschlag – da dürfte das Auto nicht mehr hergegeben haben. Aber auch sie haben ganz sicher ihre Lehren gezogen und werden nächstes Jahr zumindest ein weiteres, konträr aufgebautes Fahrzeug mit dabei haben. Herzlichen Dank für euer Kommen – denke auch ihr seid nächstes Jahr wieder mit dabei.

## **5. Platz – Team Racetrack Bludenz**

Im Quali hat es halt einfach nicht wollen sein – Kopf hoch Fredi. Aber nur dadurch war es euch möglich so derart durch das Feld zu pflügen – und sich um 6 Plätze zu steigern ist schon eine Top Leistung. Wolfgang und Robert waren die beiden weiteren Fahrer – und wussten nicht nur fahrerisch zu begeistern. Samstag nach dem Rennen konnte ich Wolfi, Fredi und Robert auf eine Art und Weise kennen lernen, die mich begeistert hat. Der einzige kleine Wehrmutstropfen – mir hat in eurem tollen Team Herbert gefehlt. Vielleicht könnt ihr ihm von diesem Wochenende erzählen – und vielleicht findet auch Herbert gute Gründe nächstes Jahr mit dabei zu sein. Wir würden uns auf alle Fälle freuen, wenn wir euch in Zukunft als 4 Mann Team begrüßen dürfen.

## **4. Platz – Team „Heimbahnfahrer“ Slotangels**

Zu aller Erst – ICH MUSSTE NICHT SPRINGEN !!! Danke für deine Begnadigung, lieber MOF.

Große Freude bei der Nennung von den Slotangels für den 2. ALMP Lauf in Vösendorf. Teamchef MOF, unser Lieblingsdeutscher, konnte Walter und Günther für diese Mission begeistern. Die Erfolgs Vita von Mofi in den letzten Monaten hat sicherlich ihr Übriges dazu beigetragen, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Und ich denke Walter und Günther haben es nicht bereut. So hatten sie nicht nur die Gelegenheit viele Sloter aus anderen Bundesländern kennen zu lernen – sie haben auch gleich so nebenbei eine ordentliche Duftmarke hinterlassen. Vielleicht ursprünglich

von manchem als „Mitfahrer“ gesehen haben sie vom Quali bis zum Rennende eine dermaßen tolle Leistung gebracht – ich staune selbst beim Schreiben dieses Berichtes immer noch. Liebe Freunde der Slotangels – auf diese Leistung könnt ihr richtig stolz sein und euch zu recht beim nächsten Clubabend feiern lassen.

Was mich besonders freut – ihr seid nicht in die Fußstapfen anderer getreten – ihr habt eure eigenen Spuren hinterlassen. Und daran wird man sich noch lange, lange Zeit erinnern.

Wenn ihr jetzt noch vor der technischen Abnahme genauer arbeitet seid ihr nächstes Jahr ein ernsthafter Podiumskandidat.

### **3. Platz – Team Yellow Green**

Luis und Michi – da haben sich zwei gefunden. Nur das Fehlen von Manfred war etwas Schade – er und Luis gemeinsam sind halt so der Inbegriff von Yellow Green. Aber vielleicht gilt hier das gleiche wie bei Herbert – erzähle Manfred bitte von diesem Wochenende – und alle würden sich freuen ihn nächstes Jahr bei uns zu sehen. Aber jetzt zum Rennen.

Bis zum Rennstart nicht sicher welches Auto es werden sollte – aber ich denke ihr habt die richtige Entscheidung getroffen. Luis hat seine Turns souverän und schnell herunter gefahren – Michi hat dann als Heimfahrer ordentlich gepusht. Eine tolle Teamarbeit von euch beiden – Chapeau !

Ich mag jetzt nur nicht wissen wie gut dieser Kerl erst unterwegs ist, wenn wir ihm erst einmal ein richtig gutes Quartier zur Verfügung stellen.....nein Luis, nächstes Jahr checken wir dein Quartier höchst persönlich – versprochen

### **2. Platz – TSR**

Unsere beiden Heimbahnfahrer – Baumi und Walter – erstmalig bei einem ALMP Lauf mit dabei. Und das sie einen richtig schnellen Finger haben hat auch jeder gesehen. Wie eine Maschine Runde um Runde herunter gedrückt – starke Leistung von euch beiden. Selbst ein Pflichtboxenstopp und dadurch 9 verlorene Rennrunden konnten ihren zweiten Platz nicht in Gefahr bringen. Unterm Strich muss man sagen – so knapp war noch kein Team an den Seriensiegern dran. Also wenn ich mich jetzt ein wenig aus dem Fenster lehnen darf – für mich mein nächstjähriger .....na sagen wir mal 40:60 Mit-Favorit auf den Laufsieg in Vösendorf

Und wie ich die beiden kenne werden sie auch ein zweites Auto aufbauen – weil jetzt ist ihr Ehrgeiz geweckt worden

# **1. Platz – No Respect**

Wie schon zuvor bei TSR geschrieben – heuer mussten sie kämpfen. Resil, Mike, Fritz und Roland gingen diesmal für No Respect an den Start. Und bei diesem Team sieht man – bringe 4 Topsloter samt ihren enormen, über die Jahre angesammelten Wissen gemeinsam als Team an den Start – sie werden immer vorne mit dabei sein bzw. kann der Sieg nur über sie führen.

Trotzdem interessant zu beobachten – trotz ihrer Dominanz ruhen sie sich aber nie auf ihren Erfolgen aus – und das ist auch gut so. Weil obwohl die Konkurrenz manchmal schon im Vorfeld geschlagen zu scheinen gibt – ganz so ist es doch nicht. Das knappe Ergebnis heuer ist der Beweis.

Jungs, falls es euch jetzt vielleicht bald einmal in die große LMP nach Deutschland verschlägt, wir halten euch fest die Daumen und sind stolz auf euch. Und vielleicht könnt ihr dann Vorbild für so manches ALMP Team sein.....und das ein oder andere Team wird euch dann in der Zukunft begleiten.....



+++++

## **GESAMTWERTUNG**

Hier möchte ich euch noch ein wenig verträsten - Roland wird in den nächsten Wochen seine Gedanken zu dieser Serie sicherlich noch Revue passieren lassen und einige Schlussworte zu dieser ersten ALMP Saison finden. Und im Zuge dessen wird dann auch auf die Gesamtwertung eingegangen

+++++

Nein – noch sind wir nicht fertig. Wie ihr alle mitbekommt steckt hinter solchen Rennen von vielen Leuten sehr viel Leidenschaft und Engagement. Und die wollen wir jetzt einmal vor den Vorhang bitten und uns bedanken. Aber versprochen – ich halte es kurz.....nicht so lange und ausführlich wie bei der Siegerehrung am Samstag

# DANK AN

**Roland** – hat die ALMP nach Österreich gebracht, der Kopf der ALMP Organisation, checkt Motoren und Reifen, schlussendlich Ansprechpartner für alle kniffligen Fragen und Antworten darauf, ohne ihn wahrscheinlich keine ALMP

**Fritz** – Mitorganisator der Serie, steckt ebenfalls viel Herzblut in diese Serie, Ansprechpartner für den Wiener Raum

**Erik** - Mitorganisator der Serie, Ansprechpartner für den Raum Salzburg und Umgebung

**Christian** – mein Ansprechpartner wenn es um Sponsoring der Serie geht, hat uns dieses Jahr die tolle Felge für unseren Wanderpokal gespendet

**Ihsan** – die Felge alleine macht aber noch keine Pokal, Dank Ihsan Arbeit das Design und die Umsetzung betreffend konnte dieser Pokal entstehen, auch viele Gravuren, Schlüsselanhänger und Aufkleber würde es ohne Ihsan nicht geben

**Herbert und Robert** – die beiden haben sich um die Grundbearbeitung der Felge gekümmert – ohne die beiden hätte der Pokal das doppelte Gewicht

**Fredi** – tolle ALMP Decals gemacht und als Überraschung einen ALMP Banner

**Erich** – unser Frauenbeauftragter für Samstagvormittag – hat 10 ALMP Teilnehmerinnen einen hoffentlich unvergesslichen Wienaufenthalt ermöglicht

**Helmut** – unser Freund von ASR – übernahm die Nachmittagsbetreuung unserer ALMP Teilnehmerinnen mit einer Fahrt in den Prater inkl. Fahrt in der Zwergerlbahn, half uns mit Küchenutensilien aus und besorgt das Spanferkel Samstagmittag inkl. der Anlieferung

**Gernot** – 4 Tage voll im Einsatz zur Betreuung unserer Gäste – ob Taxifahrer, Veranstaltungskordinator, Troubleshooter, Barbetreiber – Baumi war wo Not am Mann war

**Walter** – im Vorfeld der Veranstaltung mit dem Herrichten der Location im Einsatz

**Michi** – unser Computerfachmann, Urkundenlayoutentwerfer, ALMP Homepage Umsetzer, Getränkeauffüller, und – und – und

**Kernölracers** – für eure tolle Nachwuchsarbeit

**Stephan** – für viele tolle Fotos .....die wir hoffentlich bald bekommen

**Helmut und Horsti** – unsere beiden guten Seelen hinter der Bar

**TSR Frauen & Töchter** – die viel Verständnis die letzten Tage aufbrachten und uns so gut es ging unterstützten, Extrastunden in der Küche absolvierten, uns bei der Gästebetreuung unterstützten

**ALMP Teilnehmerinnen samt den zuhause gebliebenen Familien** – ohne euch würde es das alles in dieser Form nicht geben – eurem Verständnis und eurer Liebe zu euren Männern haben wir das zu verdanken

**MOFI** – Begnadigung eines übermütigen Sloters

**JG Vösendorf** - für die tolle Fahrerlounge samt Bar, Küche und Chillecke



+++++

# SONSTIGES

Wir sind im Laufe der letzten Wochen und speziell an diesem Wochenende auf einige Punkte im Reglement aufmerksam gemacht worden, die sicherlich noch diskussionswürdig sind. Wir nehmen eure Kritik bzw. Hinweise natürlich gerne auf und würden euch noch bitten, uns diese Punkte via Mail zukommen zu lassen.

Ich werde sie zusammen sammeln und danach an Roland zwecks Abklärung mit unseren deutschen Freunden weiter leiten.

An dieser Stelle der Hinweis - wir haben jetzt eine eigene ALMP Homepage - hier der Link: <http://almp.theslotracer.at/>

Unter dem Punkt "Dokumente" werden wir dann eine neue Seite hinzufügen - FAQ ! Dort werden auf alle Fragen die Antworten, Korrekturen bzw. Anpassungen des Reglements bzw. sonstige Änderungen der Serie angesprochen werden.



Sollte wirklich jemand bis hier her gelesen haben – bald ist es geschafft.  
Jetzt kommen nur noch die Schlussworte.

Liebe Freunde,

wir bedanken uns für euer Kommen und euer bisheriges positives  
Feedback. Natürlich nehmen wir euer Lob mit Stolz, aber auch Demut an.  
Ohne euren Beitrag hätten wir das so nicht geschafft und – ganz ehrlich -  
ihr habt es uns ja auch leicht gemacht.

Dafür danken wir euch und freuen uns schon auf ein Wiedersehen – wo  
immer das sein wird

LG – eure TSR`ler

Michi, Gernot, Walter, Fritz und Martin

+++++



**Austria**

Serie gesponsert von: **LMP Endurance Race**

**JOKER** GFK Slot-Kits **DO SLOT!** RC- und Modellautosport

